



Das Aufforstungsprojekt „Kikonda Forest Reserve“ (KPR) in Zentral-Uganda wurde als eines der ersten Waldprojekte überhaupt mit dem hochwertigen Gold Standard LUF sowie dem international anerkannten Carbon Fix-Zertifikat für sein besonders positives soziales und ökologisches Engagement ausgezeichnet.

Situation vor Ort:

Der ostafrikanische Binnenstaat Uganda nähert sich durch seinen hohen Verbrauch an Nutzhölzern und den stetig schrumpfenden Waldvorkommen einer immer präsenter werdenden Holzknappheit. Holzkohle deckt bis heute ca. 90% des ugandischen Energiebedarfs. Die Nachfrage an Energiehölzern nimmt aufgrund der kontinuierlich wachsenden Wirtschaft rapide zu und kann nur durch Importmaßnahmen aus umliegenden Ländern gedeckt werden. Sowohl Abholzung, Viehhaltung, veraltete Landnutzungstechniken wie die Verbrennung von Buschland als auch andere anthropogene Aktivitäten der letzten Jahrzehnte haben zur Entstehung degradierter Flächen geführt.

Klimaschutztechnologie:

Um diesen Folgen zu begegnen wurde ein internationales, interdisziplinäres Team aus Forst- und Businessexperten zusammengestellt und ein nachhaltiges Aufforstungsprojekt auf höchstem Niveau aufgezogen. Die Kombination aus lokalem und internationalem „Know-how“ konnte eine ideale Basis für ein erfolgreiches und nachhaltiges Projektmanagement schaffen. Das Projekt soll durch moderne, ökologische Forstwirtschaft die Nachfrage an Holz auf dem nationalen Markt befriedigen und somit den Raubbau und die schwerwiegenden Konsequenzen einschränken.

Nachhaltige Entwicklung:

Neben den sozio-ökonomischen Vorteilen hat das Projekt zum Ziel, die einzigartige, biologische Vielfalt zu schützen und Treibhausgasemissionen durch die Bindung von CO₂ zu reduzieren. Rund 3.500 ha der Waldreservate stehen unter Naturschutz und bieten so der bedrohten Fauna, u. a. bestehend aus Schimpansen und anderen Primaten, seltenen Reptilien und Amphibien Schutz vor illegaler Wilderei. Ferner konnten im Rahmen des Projektes neben der Schaffung von 600 Arbeitsplätzen mehrere Dienstleistungsangebote, wie die Bereitstellung von Wohnraum, medizinischer Versorgung, die Unterstützung von örtlichen Schulen oder fortlaufende Personalschulungen realisiert werden. Die lokale Bevölkerung steht somit, neben den positiven ökologischen Vorteilen, als Hauptbegünstigter im Vordergrund.

Portfolio
Wald

Projekt-Standard
Gold Standard
Climate Security & Sustainable Development

Emissionsreduktion
ca. 20.000 t CO₂e p.a.

Projektstatus
VER (ex-post), GS zertifiziert
(GS 2990)

Projektstandort
Kikonda, Uganda

**Projekt-Verifizierung/
-Validierung**
TÜV SÜD Industrie
Service GmbH

Sustainable Development Goals

